

U S A

der Westen und Südwesten

21 Tage Studienreise:

durch amerikanische Natur- und Nationalparks



– Programmablauf –

Exkursionsleitung: Dr. Volker Höhfeld



Es gibt Reisen, die sollte man einmal im Leben gemacht haben, dann aber richtig und umfassend! Mit Geographen unterwegs zu sein ist eine gute Voraussetzung nicht nur die fantastischen Landschaften des Südwestens der USA kennen zu lernen, sondern diese auch zu verstehen: deren Werden, deren Landschaftselemente und die ökologischen Zusammenhänge. Gleich einer Symphonie aus der Neuen Welt entführt uns diese eindrucksvolle Route kreuz und quer durch ein Kaleidoskop naturlandschaftlicher Hochgenüsse aber auch beeindruckender Städte in diesem Teil der Vereinigten Staaten. Zwischen San Francisco und den Wüsten Nevadas im Westen und den endlosen Weiten der Great Plains im Osten, zwischen den San Juan-Mountains Colorados und den faszinierenden Geysirwelten des Yellowstone Parks liegen einige der schönsten, ja der überwältigendsten Landschaften der USA, mit verheißungsvollen Namen, die in der übrigen Welt ihresgleichen suchen: Yosemite, Death Valley, Grand Canyon, Bryce Canyon, Canyon de Chelly, Monument Valley, Mesa Verde, Canyonlands, Mt. Teton, Yellowstone. Wir werden Sie alle besuchen! Staubtrockene Wüsten mit glitzernden Salzseen wechseln mit gewaltigen Gebirgsbarrieren. Riesige Waldlandschaften und geheimnisvolle Pueblo-Ruinen der alten Anasazi-, Hopi- und Navajokulturen lassen legendäre Figuren der amerikanischen Pioniergrenze lebendig werden. Wir besuchen auf dieser Reise aber auch Städte wie San Francisco und Las Vegas. Kann eine Reise noch mehr bieten? Der erfahrene Geograph Dr. Volker Höhfeld durchquert mit Ihnen dieses weite Land und versteht es wie nur wenige, diesen einzigartigen Erdteil für Sie erlebbar zu machen.



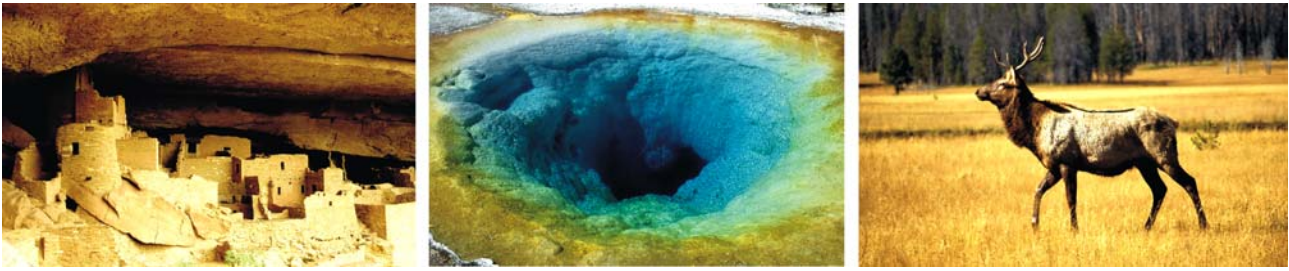
Skyline von San Francisco, Californien

1. Tag: **ANREISE:** Flug von Stuttgart nach San Francisco (Californien). Transfer zum Hotel. Je nach Ankunftszeit anschließend, oder am folgenden Vormittag, Stadtbesichtigung von San Francisco (Rundfahrt mit Führung): Twin Peaks, Mission Dolores, Civic Center, Alamo Square, Lombard Street, Golden Gate Park, Cliff House, China Town. Übernachtung in San Francisco.



Bilder von links nach rechts: Red Canyon, Golden Gate Bridge in San Francisco, Joshua Trees im Death Valley, einzigartige Landschaft des Monument Valley

2. Tag: Ausführliche Stadtbesichtigung von San Francisco (s. Vortag); zur Golden Gate Bridge und nach Sausalito. Mit dem Boot zurück zu Fisherman's Warf und Pier 39. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung für eigene Erkundungen. Übernachtung wie am Vortag.
3. Tag: Über die San Francisco Bay (Oakland Bay Bridge) via Modesto geht es zum Yosemite National Park (Californien) in der beeindruckenden Bergwelt der Sierra Nevada. Über die Big Oak Flat Road erreichen wir das Yosemite Valley (Glacier Point Road) und damit unsere nächste Unterkunft.
4. Tag: Wir verlassen den Nationalpark über die berühmte Tioga Road, die hinab zum Moon Lake führt, und fahren via Bishop, Owens Lake und Stove Pipe Wells zum Death Valley National Monument (Californien). Übernachtung im Death Valley.
5. Tag: Unsere Route führt heute nach Badwater, zum Devils Golf Course bzw. Deserts Lowest Point, und zurück zur Geisterstadt Rhyolite bei Beatty. Über Lathrop Wells führt unser Weg weiter nach Las Vegas (Nevada). Bei einem Spaziergang über den Las Vegas Strip und zu den berühmten Unterhaltungscasinos, wie Caesars Palace, oder Mirage (mit Wasserfällen, Vulkanausbruch und zur Seeschlacht vor dem Treasure Island) tauchen wir in die Welt der legendäre Spielerstadt, die, in tausenden Lichtern leuchtend, mitten in der Wüste liegt, ein. Übernachtung in Las Vegas.
6. Tag: Tagesfahrt durch die Wüste via Mesquite, entlang des Virgin Rivers durch den Zion National Park zum oberen Sevier River und durch den Red Canyon zum Bryce Canyon National Park (dort Übernachtung).
7. Tag: Tagesexkursion zur Besichtigung der ungewöhnlichen Erosionsformen und bunten Schichten des Bryce Canyon (Bristlecone Trail, Rainbow Point, Natural Bridge, Sunset und Sunrise Point, Fairyland Point) und Gelegenheit zum Entspannen sowie Zeit für Spaziergänge im und am Canyon (fakultativ empfohlen wird ein Hubschrauber-Rundflug am Nachmittag). Am Abend genießen wir den Sonnenuntergang am Inspiration Point. Übernachtung wie am Vortag.
8. Tag: Auf landschaftlich schöner Strecke geht es via Kanab über den Fredonia-Paß nach Jacob Lake und durch den Kaibab National Forest zum Marble Canyon sowie zur Navajo Bridge am Colorado. In Cameron (alte Trading Post Station) queren wir den Little Colorado und folgen seinem Verlauf bis zum Grand Canyon National Park (Arizona). Vom Desert View Point bietet sich eine grandiose Sicht auf den Grand Canyon - den Sonnenuntergang am Canyonrand (Mather Point) sollte man keinesfalls verpassen. Übernachtung am Südeingang des Grand Canyon National Parks (2.200 m über dem Meeresspiegel).
9. Tag: Früh brechen wir auf, um nach einer beeindruckenden Fahrt entlang der Grand Canyon South Rim und entlang des Little Colorado zum Sunset Crater National Monument (Besuch) zu gelangen. Von dort führt unsere Route nach Flagstaff und auf der Interstate 40 zum Arizona Meteor Crater (Besuch). Über Winslow erreichen wir den Petrified Forest mit das Rainbow Forest Museum, den versteinerten Aurekarienwald Long Logs und die Blue Mesa. Gegen Abend erwartet uns die Unterkunft in der Painted Desert (Kachina Point).
10. Tag: Über Chabers und durch das Navajo-Indianerreservat geht es über die Staatsstraße 191 zur Hubbell Trading Post bei Ganado (Visite) sowie nach Chinle zum Canyon de Chelly (Arizona). Zu einem ausführlichen Besuch des eindrucksvollen Canyon de Chelly gehören Spider Rock, Sliding Rock Overlook, White House Overlook, Tsegi Point und Antilop House Overlook. Übernachtung am Canyoneingang.
11. Tag: Vormittags besuchen wir den Canyon del Muerto mit Antilope House und Massacre Cave Overlook. Von dort geht es via Many Farms nach Kayenta, wo wir unsere neue Unterkunft beziehen. Am Nachmittag steht das Reservat der Navajo-Indianer auf dem Programm und eine Rundfahrt durch das Monument Valley (Arizona) mit seinen bizarren Felsformationen aus rotem Sandstein. Übernachtung in Kayenta (2.000 m Höhe).
12. Tag: Über Redland Viewpoint (Visite) und Mexican Hat (Utah, Visite) erreichen wir das Goosenecks National Monument mit den 300 m tief eingeschnittenen Schluchten des San Juan River (Visite). Dem Flusslauf folgend gelangen wir via Bluff und Cortez zum Mesaverde National Park (Colorado) und damit zu unserer nächsten Unterkunft.



Bilder von links nach rechts: Cliff Palace im Mesaverde Nationalpark, Morning Glory Pool im Yellowstone Nationalpark, Wapiti im Yellowstone Nationalpark

- 13. Tag: Tagesexkursion zur Besichtigung des Indianer Museums und des Spruce Tree House, des Cliff Palace, des Balcony House (nur für geübte Kletterer) und den Mesa Top Ruins mit archäologisch interessanten Relikten der Anasazi-Kultur (über 1000 Jahre alte Höhlenwohnungen der Pueblo-Indianer) im 2500 m hoch gelegenen Nationalpark von Mesaverde. Übernachtung wie am Vortag.
- 14. Tag: Nach einem letzten Überblick über die Pultscholle der Mesa Verde vom Park Point geht die Fahrt via Monticello, mit einem Abstecher ins Gebiet des Needles Overlook über die Ausläufer der Elk Ridge, nach Moab (Utah) am Colorado River. Von hier ist es nicht mehr weit zum Arches National Park mit seinen großartigen Felsbögen, Auswaschungen und Naturbrücken aus rotem Sandstein (Landscape Arch, Fiery Furnace, Balanced Rock Windows Section). Übernachtung in Moab (1.200 m Höhe).
- 15. Tag: Ganztägig Bus-Boot-Landrover-Kombitour durch die wilde Bergwelt des Colorado River zum Island in the Sky und White Rim-Gebiet. Übernachtung wie am Vortag.
- 16. Tag: Weiterfahrt über die Interstates 70/6/191 via Green River und Richfield durch die Bergwelt der mittleren Wasatch Ranges nach Salt Lake City, der Hauptstadt des Mormonenstaates Utah. Stadtrundfahrt (u.a. zum Capitol Hill) und Visite der Bingham Kupfermine. Abends Bummel durch das Mormonenanzentrum um den großen Tempel. Übernachtung in Salt Lake City (1.300 m).
- 17. Tag: Über Garden City erreichen wir hinter der Gebirgsbarriere der Wasatch Range die Senke des Bear Lake bei Montpelier (Idaho), queren die Ausläufer des Meade Peak bis Alpine und folgen dem Lauf des Snake River bis nach Jackson Hole (Wyoming). Übernachtung Jackson Hole.
- 18. Tag: Bummel durch Jackson; zum Jenny und Jackson Lake. Entlang des Snake River durch den landschaftlich faszinierenden Nationalpark des Grand Teton zum Yellowstone Nationalpark. Übernachtung im Yellowstone Nationalpark (ca. 2.000 m).
- 19. Tag: Rundfahrt mit Zwischenstopps, kleinen Spaziergängen und Besichtigungen durch den größten Nationalpark der USA. Hier erwarten uns eine Vielzahl einzigartiger Naturerscheinungen (Geysire, kochende Schlammseen, heiße, farbige Quellen, Travertinterrassen) und eine äußerst interessante Tierwelt (Bisons, Elche, Wapitis) in einer herrlichen Wald- und Gebirgslandschaft. Übernachtung wie am Vortag.
- 20. Tag: Fahrt entlang des Yellowstone River über Gardiner zum Flughafen nach Bozeman (oder Billings, Montana) und Rückflug nach Frankfurt.
- 21. Tag: Ankunft in Frankfurt.

Wenn Sie Fragen, egal welcher Art zu dieser Reise haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Ihr Ansprechpartner für diese Reise: Dr. Rolf Beck; Tel. 07472-9808802, e-Mail: r.beck@geopuls.de



**Exkursionsleitung:
Dr. Volker Höhfeld**

Volker Höhfeld hat in seiner aktiven Zeit als Dozent am Geographischen Institut in Tübingen viele Länder der Erde intensiv erforscht und kennen gelernt. So auch den faszinierenden Westen der USA. Jetzt im (Un-) Ruhestand bereitet es ihm große Freude, als Geopuls-Exkursionsleiter mit Menschen unterwegs zu sein, die die Welt erleben, verstehen und vor allem genießen wollen.

